

Starke Herzen



Fünfteilige
Doku-Soap
über
deutsch-türkische
Hochzeiten

Von Wilma Pradetto

Vom 19. März
bis zum
23. April 2007
im rbb Fernsehen



Ab 19. März 2007 fünfmal montags um 21.30 Uhr im rbb Fernsehen:

Starke Herzen

Fünfteilige Doku-Soap (Deutschland 2006)

Buch und Regie: Wilma Pradetto

Ein heißer Flirt, eine prickelnde Affäre, eine romantische Liebelei: Sie Türkin, er Deutscher oder sie Deutsche und er Türke ... Was anfangs ganz aufregend, locker und spontan ist, kann zur Herausforderung werden, wenn es ernst wird und ein binationales Paar beschließt, zu heiraten. Da braucht es schon starke Herzen! Schließlich heiraten nicht „nur“ diese zwei Menschen. Zwei Familien aus zwei Kulturkreisen und unterschiedlicher Religion steuern in die gemeinsame Zukunft. Anstrengung ist in jedem Fall vorprogrammiert - vom harmlosen Missverständnis bis zur handfesten Unvereinbarkeit unterschiedlicher Sitten reicht das Spektrum der Schwierigkeiten.

In Deutschland gibt es ungefähr 100.000 deutsch-türkische Ehen. Sie führen die Liste der „Top Ten“ binationaler Verbindungen mit Trauschein an. Für das Filmprojekt „Starke Herzen“ wollte die ARTE-Redaktion des rbb Fernsehens mehr erfahren. Im Frühjahr 2005 suchte sie gemeinsam mit „Abendschau“, „zibb“ und Radiomultikulti vom RBB deutsch-türkische Paare, die bereit waren, sich von der Kamera begleiten zu lassen - vom Heiratsantrag bis zum Altar. Auch während des Nisan-Festes am Brandenburger Tor fand vor rund zwei Jahren ein Casting statt.

Die Wahl fiel auf drei Paare aus Berlin: Sabrina und Daniel, Ipek und Felix sowie Özlem und Sascha. Das Team um Regisseurin Wilma Pradetto lernte sie ein Jahr lang kennen und beobachtete eine ereignisreiche Zeit voller Höhepunkte und Niederlagen: Sind alle Herzen stark genug? Arrangiert sich die deutsche Mutter mit dem türkischen Schwiegersohn? Ist die türkische Tochter mutig genug, dem Vater zu beichten, dass sie einen Deutschen liebt? Gibt es ein Happy End für alle drei Paare oder zerbricht ein Traum in letzter Minute?

„Starke Herzen“ im Internet: www.rbb-online.de/starkeherzen, die Pressemappe steht elektronisch unter www.rbb-online.de/presse zur Verfügung.

RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG

PRESSE & INFORMATION

STANDORT BERLIN
MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON (030) 97 99 3-12 100
TELEFAX (030) 97 99 3-12 109
PRESSE@RBB-ONLINE.DE

Mo, 19. März, 21.30 Uhr:

Folge 1: „Wo die Liebe hinfällt“

Heute ist Daniels 25. Geburtstag. Auf seiner Party wird er seine Freunde mit einer Neuigkeit überraschen: Er möchte seine Freundin Sabrina heiraten. Allerdings gibt es da ein kleines Problem: Daniel ist Türke und Sabrina Deutsche - was wird ihre Mutter dazu sagen?

Die blonde Sabrina ist süße sechzehn, als sie Daniel in der Disco kennen lernt. Der coole Macho sieht klasse aus, findet sie. Schnell ist Sabrina total verliebt. Das war vor fünf Jahren - aus dem heißen Flirt ist die große Liebe geworden und hat allen Schwierigkeiten Stand gehalten - bis heute. Er profitiert von ihrem Ehrgeiz, ihrer Korrektheit, ihrem Ordnungssinn - deutsche Tugenden, wie er sagt.

Sie wiederum findet seine Lockerheit gut, seine Gelassenheit und sein türkisches Improvisationstalent. Allerdings musste Sabrina erst einmal akzeptieren lernen, dass sie ihren Liebsten mit Familie und Freunden teilen muss. Und dass ein türkisches Haus ein offenes Haus ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit. Außerdem ist Pascha Daniel Mamas Liebling. „Ein türkisches Muttersöhnchen“ findet Sabrinas deutsche Mutter. Dafür kann Sabrina auch nach fünf Jahren erst ein paar Brocken Türkisch.

„Auf dem Bau hab' ich immer mit Türken zu tun, und die sind in Ordnung“, sagt Saschas Mutter, als ihr Sohn seine türkische Freundin Özlem vorstellt. Özlem dagegen hat sich schwer getan, ihrem Vater überhaupt zu erzählen, dass sie einen deutschen Freund hat. Zwei Jahre hat sie es verheimlicht. Doch jetzt ist es soweit, heute kommt die deutsche Familie zu Besuch, um die Hochzeitsformalitäten zu besprechen und da gibt es für die Deutschen gleich mal eine Überraschung: Selbst wenn sie in Deutschland auf dem Papier verheiratet ist, heißt das für eine türkische Braut noch lange nicht, dass sie mit ihrem deutschen Mann das Bett teilen kann.

Mo, 26. März, 21.30 Uhr:

2. Folge: „Küssen verboten“

„Das dürfen wir jetzt nicht mehr!“, sagt Ipek zu Felix, als er sie zärtlich küsst. Wenn die türkische Familie zu Besuch kommt, dann ist Küssen verboten. Auch wenn die Schwester elegant und unverschleiert aus dem Flieger steigt. Ipek ist eine aufgeklärte türkische Akademikerin und ihr deutscher Freund will Lehrer werden. Für die Begegnung mit der gut situierten türkischen Schwägerin hat er extra Papas Cabrio ausgeliehen. Während die türkischen Schwestern Brautkleider probieren, geht Felix überraschend seinen eigenen Weg.

Daniel hat in der Zwischenzeit sein Studium an den Nagel gehängt und will erfolgreicher Geschäftsmann werden. Er hat einen Blumenladen eröffnet. Eine türkische Hochzeit ist teuer, und seine Mutter will halb Berlin einladen. Sabrina hat gleich nach ihrer Ausbildung einen guten Job bei einem Mobilfunkunternehmen gefunden. Doch immer wieder verfolgt sie ein quälender Traum: Daniel verliebt sich in eine Andere. Özlem und Sascha nehmen die erste Hürde des deutsch-türkischen Hochzeitsmarathons: das Ja-Wort im Standesamt

Mo, 2. April, 21.30 Uhr:

3. Folge: „Scheiden tut weh“

Daniel schmückt den Hochzeitswagen mit einem großen Blumengesteck, aber es ist nicht sein Auto und nicht seine Hochzeit, sondern nur der erste Auftrag in seinem neuen Dasein als Blumenhändler. Ob daraus etwas werden kann?, fragt sich die deutsche Schwiegermutter.

Auch Ipek ist unsicher geworden, ob Felix wirklich seinen Mann stehen kann.

Özlem ist Saschas Frau, zumindest auf dem Papier und nach deutschem Recht. Das Bett darf sie aber noch nicht mit ihm teilen. Dafür richten sie schon mal die gemeinsame Wohnung ein. Allerdings - über Geschmack lässt sich streiten.

Doch der orientalische Zauber der Henna-Nacht, in der sich Özlem von ihrem Mädchenleben endgültig verabschiedet, bringt die beiden wieder näher zusammen.

Ipek und Felix dagegen diskutieren über ihr deutsch-türkisches Beziehungschaos ...

(Keine Ausstrahlung am Ostermontag, 9. April)

Mo, 16. April, 21.30 Uhr:

4. Folge: „Verliebt, verlobt, verlassen“

Barfuß und mit Schleier betritt die deutsche Schwiegermutter den heiligen Ort. Özlem und Sascha werden vom Hodscha in der Berliner Moschee getraut. Die muslimische Feierlichkeit verunsichert Sascha und seine Eltern.

Sabrina kocht mit ihrer zukünftigen Schwiegermutter Mokka und verkündet, dass sie nicht im türkischen Hochzeitssaal heiraten will. Daniels Traum vom erfolgreichen Geschäftsmann scheitert und Sabrina ist etwas enttäuscht.

Auch Ipek und Felix kommen Zweifel an ihrem deutsch-türkischen Hochzeitsprojekt.

Özlem sitzt mit ihren Freundinnen stundenlang beim Friseur. Sascha trinkt sich mit seinem türkischen Schwager Mut an, denn am Abend steigt die letzte große türkische Hochzeitszeremonie. Vor lauter Lampenfieber fällt Özlem in Ohnmacht. Müssen die 700 Hochzeitsgäste wieder ausgeladen werden?

Mo, 23. April, 21.30 Uhr:
5. Folge: „Träume in Weiß“

Daniel hat einen neuen Job gefunden und Sabrina ist glücklich. Was die Hochzeit angeht, hat sich Sabrina durchgesetzt. Statt orientalischer Heiratsromantik will sie die ‚deutsche Lösung‘: erstmal Zusammenleben ohne Trauschein. Das beruhigt auch ihre Mutter.

Özlem ist aus ihrer Ohnmacht aufgewacht und strahlt ganz in Weiß. Ihr Bruder legt das rote Band der Jungfräulichkeit um ihre Taille. Und der Vater verschleiert ihre Augen, denn jetzt muss der deutsche Ehemann Sascha sie unversehrt aus dem Elternhaus führen. Der Vater gibt sie damit in die Obhut des Ehemanns. Morgen wird sie im Bett neben Sascha aufwachen. Hoffentlich ist es der richtige Mann, sagt Özlems Mutter unter Tränen.

Und 700 Gäste erwarten das Brautpaar zu einem rauschenden Fest. „Tausend und eine Nacht“ mitten in Berlin.

Honorarfreie Pressefotos sind unter www.ard-foto.de verfügbar.

Stabliste „Starke Herzen“

Protagonisten:	Ipek Cetinkaya & Felix Göpel Sabrina Prietz & Daniel Gülenay Özlem & Sascha Krieger
Buch und Regie:	Wilma Pradetto
Kamera:	Susanna Salonen
Ton:	Ivonne Gärber
Schnitt:	Lothar Werthschulte
Mischung:	Ansgar Frerich
Sprecherin:	Suzanne Vogdt
Fachberatung:	Bilkay Öney
Produktionsleitung RBB:	Rainer Baumert
Producerin:	Julia Wittgens
Produzent:	Peter Schwartzkopff
Redaktion RBB/ARTE:	Søren Schumann, Cora Isabell Brückmann, Uta Cappel

Eine Gemeinschaftsproduktion von RBB/ARTE
und Reverse Angle Factory.

Bio-/ Filmografie der Autorin Wilma Pradetto:

Geboren in Graz/Österreich

Von 1982 bis 1987:

Studium an der Deutschen Film- und Fernsehakademie, Berlin.

Anschließend Regieassistentin/Regiehospitantin u. a. bei:

Peter Patzak, Istvan Szabo, Martin Scorsese

Helma Sanders-Brahms

Seit 1992 Dokumentarfilme, Dokumentationen, Reportagen und Reihen für ARD, ZDF und ARTE.

Dokumentarfilme/Dokumentationen

BERUF LEHRER

2006, Co-Autor: Michael Schadt, ARD/SWR

UND DAS IST GUT SO!

2002/2003, 45 Min., ARD/NDR, RBB, WDR, Phoenix

GESCHICHTEN UMS BRANDENBURGER TOR

Co-Autoren: Michael S. Cullen und Hans von Brescius

2002, 45 Min., ARD/SFB/RBB

DIAGNOSE BRUSTKREBS

2001, 45 Min., ARD/NDR (Dokumentarfilm) Phoenix

Nominierung Niedersächsischer Frauen/Medienpreis 2002 - „Juliane-Bartel-Preis“

WIR KAMEN NICHT FREIWILLIG

Zwangsarbeiter in Berlin

2000, 45 Min., ARD/SFB

ZENTRALFLUGHAFEN BERLIN-TEMPELHOF

Ein Mythos lebt

1998, 45 Min., ARD/RBB

DIE NATUR, DER SCHROTT UND DIE KUNST

Der Maler Siegfried Kühl

1998, 45 Min., ARD/SFB

DIE STADT UND DER TOD

1997/1999, 45 Min., ARD/SFB, ZDF, 3sat,

Medienpreis 2000 der IDEAL-Versicherung



BILDERBUCH DEUTSCHLAND:

Köpenick - Rund um den Müggelsee

1996, 45 Min., ARD und alle Dritten Programme der ARD, PHOENIX

TUCH UND STAHL UND BRAUNE KOHLE

Eine Reise durch Brandenburgs industrielle Vergangenheit

1995/96, 45 Min., ARD/ZDF, B1, NDR, MDR, ORB, HR, Phoenix, 3sat

Journalistenpreis: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz, 1996

FLAMME UND KOSMOS

Der Bildhauer Bernhard Heiliger

1995, 30 Min., ARD/SFB, MDR

PRENZLAUER BERG - CHRISTINENSTRASSE 35

Die Geschichte eines Berliner Mietshauses

1993, 45 Min., ARD/SFB, NDR, WDR, BR, ORB, DW

SCHMIDTKE - Der Mann vom Alex

1992/93, 45 Min., ARD/ SFB und alle Dritten Programme der ARD

CLÄRCHENS BALLHAUS

1992, 45 Min., ARD/SFB, DW, alle Dritten Programme der ARD

Reihen/Reportagen:

ZU TISCH IN DEN ABRUZZEN

2004, 28 Min., arte/ZDF

ORTE DES ERINNERS: DAS BRANDENBURGER TOR

2003, 28 Min. EUROPEAN BROADCASTING UNION (EBU)

in Zusammenarbeit mit ARD/SWR/WDR/DR/RAI/TVP/UR/YLE

ZU TISCH IM AOSTA-TAL

2003, 28 Min., arte/ZDF

ZU TISCH IN DER STEIERMARK

2001, 28 Min., arte/ZDF

Voyages, Voyages: KOPENHAGEN

Reisedokumentation

2000, 43 Min., arte/SFB

GEWERBE ODER WIESE?

Was wird aus dem Flughafen Tempelhof

(für die Sendereihe: Stadt - Land - Fluss)

1999, 30 Min., ARD/SFB, 3sat



DER TROUBADOUR

Hans Neuenfels inszeniert an der Deutschen Oper Berlin

1995, 30 Min., ARD/SFB, MDR, ORB

DIE NEUE THEATERSZENE BERLIN

1995, 30 Min., ARD/SFB, NDR, MDR, WDR, ORB, 3sat

WENDEGESCHICHTEN

1995, 15 Min., ARD/SFB, MDR, ORB, 3sat

(Teil einer größeren Dokumentation)

ASCHENPUTTEL 94

1994, 30 Min., ARD/SFB, MDR, ORB, DW, 3sat

DAS SCHWARZE GEWERBE

Ein Hollywoodfilm wird synchronisiert

1994, 30 Min., ARD/SFB, alle Dritten Programme der ARD, arte, 3sat